



Die Suche nach dem Baumschläfer

Haselnusssträucher für den Garten

Haselnusssträucher liefern Baumschläfern und ihren Verwandten Nahrung und Versteckmöglichkeit. Für die kletternden Tiere bilden Sträucher außerdem Wanderrouten und sind wichtige Vernetzungselemente in der Landschaft. Wer Baumschläfer bei der Nahrungssuche unterstützen will, kann eine Hecke mit fruchttragenden Gehölzen pflanzen. Haselnusssträucher lassen sich leicht über Stecklinge vermehren.

Haselnuss-Stecklinge ziehen

- Schneiden Sie im Herbst von einem Haselnussstrauch ca. 10 bis 20 cm lange Zweige mit einer scharfen Gartenschere ab. Die Schnittfläche sollte dabei leicht schräg sein.
- Entfernen Sie die untersten Blätter an den Zweigen und stecken Sie sie ca. zu einem Drittel ihrer Länge tief in Blumentöpfe mit Anzuchterde. (Wir haben Erde von Maulwurfshügeln verwendet.)
- Die Stecklinge gut eingießen und an einem geschützten und hellen Platz aufstellen. Stellen Sie sicher, dass die Erde immer leicht feucht ist.
- Nach wenigen Wochen werden die Stecklinge Wurzeln entwickelt haben. Es ist aber besser, mit dem Auspflanzen noch bis zum Frühjahr zu warten.
- Sobald es nachts keinen Frost mehr gibt, können die Stecklinge in den Garten. Pflanzen Sie sie nach den Eisheiligen (ca. Mitte Mai) in lockere Erde.
- Anfangs sollten die Stecklinge noch weiterhin regelmäßig gegossen werden.



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union